



2010

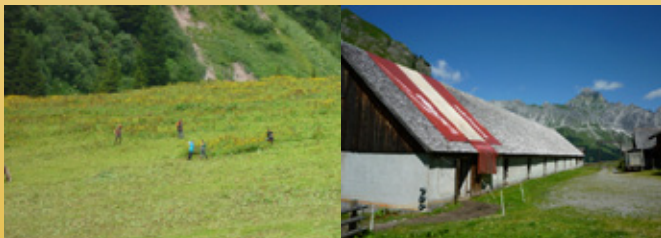
AGRARGEMEINSCHAFT  
BÜRS

Jahresrückblick

## ALPINTERESSENSGEMEINSCHAFT

Die Alpauffahrt für Bürser Vieh fand am 18. Juni statt. Drei Tage später kamen das Schweizer und Vorarlberger Vieh dazu. Insgesamt waren 391 Stück Vieh 93 Tage auf der Alpe, davon 124 Stück von Nutzungsberechtigten. Gesömmert wurden Kalbinnen, 301 leere Rinder, Kälber, drei Milchkühe und sechs Pferde. Am 18. September war der letzte Tag des Alpsommers.

*Sigurd Bürkle*



## WEIDEMEISTER

Im April räumten die Landwirte die Weide auf der Spial und im Bremschl. Dabei wurden Laub und Äste von der Weidefläche entfernt. Im Bremschl wurde ein Teil der Umzäunung erneuert. Weidebeginn war der 4. Mai. Im Frühjahr waren 128 Stück Vieh 45 Tage im Bremschl und 50 Stück Vieh 14 Tage auf der Spial. Im Herbst waren 103 Stück Vieh fünf Wochen im Bremschl und 50 Stück Vieh eine Woche auf der Spial.

*Alexander Grass*

## JAGDGESELLSCHAFT

Mit dem Schalenwildabschuss wurde unverzüglich nach der Schonzeit begonnen. Die Mindestabschussvorgabe wurde bereits im Oktober erfüllt. Derzeit ist der Erfüllungsgrad des Schalenwildabschlusses bei 120 %. Vor allem in den Rehwildbestand wurde stärker eingegriffen.

Wir erhoffen uns dadurch eine bessere Wald-Wild Situation. Bei unserem Arbeitseinsatz wurden Jungpflanzen mit Verbisschutz versehen.

Wildzäune werden von uns systematisch kontrolliert, ob diese auch wildfrei sind. Beschädigungen werden unverzüglich behoben. Die Freihaltungsflächen werden so gut wie möglich bejagt.

Ein Dankeschön an die Agrargemeinschaft für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen für das kommende Jagdjahr weiterhin ein gutes Miteinander!

*Bernhard Butzerin*

## FRONDIENST

Es war für mich ein besonderes Erlebnis, das Fronen. Die Agrargemeinschaft lud heuer zum ersten Mal alle Mitglieder zu einem freiwilligen Frondienst ein.

Als neues Mitglied war ich gespannt, was mich erwartet. Unsere Gruppe setzte den ganzen Nachmittag Lärchen- und Tannensetzlinge in steilem Gelände. Es war ziemlich anstrengend.

Die Forstfacharbeiter erklärten uns unsere Arbeit genau, geduldig und umsichtig. Dadurch erfuhren wir weitreichende Zusammenhänge über Bäume, Wälder, die Natur. Sie beantworteten bereitwillig alle unsere Fragen. Wir erhielten viele neue Erkenntnisse. Nach getaner Arbeit genossen wir ein erfrischendes Getränk – herzlichen Dank an die Agrargemeinschaft – im Gasthaus Rosenegg und ließen den Nachmittag Revue passieren.

Ich freue mich schon aufs nächste Mal.

*Isolde Burtscher*

## LIEBES MITGLIED!

Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2011.

Neujahr ist immer Anlass zum Rückblick auf das vergangene, aber auch zur Ausschau auf das Zukünftige. So liegt 2010 nun als wirtschaftlich erfolgreiches Jahr hinter uns. Es fand erstmalig ein freiwilliger Frondienst statt, an dem sich viele Mitglieder beteiligten. Neben allfälligen Arbeiten im Forst wurde dabei auch die Gemeinschaft gepflegt und die Beziehung zu Wald und Weide gestärkt. Allen Teilnehmern sei für ihre freiwillige und unentgeltliche Mitarbeit ganz herzlich gedankt.

Das Wochenendhaus „Zimbahüsle“ im Rellstal wurde gut genutzt. Sämtliche Termine waren ausgebucht.

Der Firma Schmidt´s wurde ein kleines Grundstück in Form von Baurecht zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Anfragen um Grundbereitstellung haben wir abgelehnt. Ein neuer, auch uns berührender Kreisverkehr, wurde von der ASFINAG in einer Studie vorgestellt, aber noch nicht endgültig geplant und beschlossen.

Die Holznutzung für das Jahr 2011, die Höhe der Vergütungen und die Preise für Brenn- und Nutzholz für Mitglieder bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Preise für Holz an Nichtmitglieder werden jedoch an den üblichen Preis unserer Region angepasst.

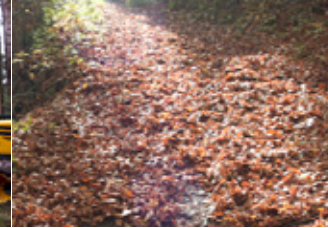
Unsere Erfolge sind das Ergebnis der Zusammenarbeit der Mitglieder, für die ich mich herzlich bedanken möchte. Ich danke den ausgeschiedenen Mitgliedern des Ausschusses, Aufsichtsrates und Alpkomitees für ihre geleistete Arbeit und den neuen für ihre Bereitschaft zum persönlichen Engagement für unsere Gemeinschaft. Ein besonderer Dank an unseren Betriebsführer Michael Vonbank und sein Team und an unsere Sekretärin Brigitte Both, die uns im Sommer wegen ihrer Pensionierung verlässt.

*Euer Obmann Reinhard Säly*





## BETRIEBSLEITER



## STAHLBAU GASSNER VEREINSFÖRDERUNG

### Ausschuss

Im Juni wählten die Mitglieder einen neuen Ausschuss. Bei der konstituierenden Sitzung wurde der neue Vorstand bestellt:

*Reinhard Säly* (Obmann)  
*Armin Wachter*  
*Rauch Raimund*

Ausschussmitglieder:  
*Leo Schrottenbaum*  
*Josef Herbert Kaspar*  
*Peter Marlin*  
*Bernhard Butzerin*  
*Monika Felder*  
*Helmut Zimmermann*

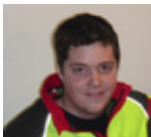
Ersatzmitglieder:  
*Erich Plangg*  
*Annelies Balter*  
*Herbert Thaler*  
*Michael Wachter*  
*Florian Tschugmell*  
*Markus Jäger*  
*Siegfried Witwer*  
*Isolde Burtscher*  
*Lothar Säly*

### Neue Mitarbeiter:



*Philipp Bauer*

Forstfacharbeiter,  
seit 1. 3. 2010



*Andreas Geisler*

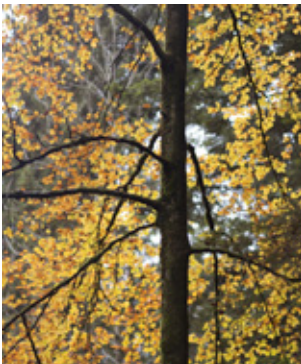
Forstlehrling,  
seit 1. 10. 2010

### Aufsichtsrat

Im Jänner wurde der Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat der Agrargemeinschaft besteht aus:

*Martin Meyer* (Vorsitzender)  
*Manfred Salomon*  
*Doris Topran*  
*Martin Wachter*

Ersatzmitglieder:  
*Thomas Rauch*  
*Alfons Haid*  
*Maria Hochstätter*  
*Annalies Martin*



*Michael Vonbank*

In der Holznutzung wurde der Hiebsatz voll ausgenutzt. Es wurden 3000 fm Holz geschlagen, 1400 fm mittels Seilbahn gerückt. Der Rest wurde durch Pferdezug oder mit Traktorschlepper an die Forststraßen gebracht. Vom Hiebsatz wurden 1800 fm Nutzholz ausgeformt, das verkauft wurde. Das restliche Holz wurde zu Brennholz verarbeitet.

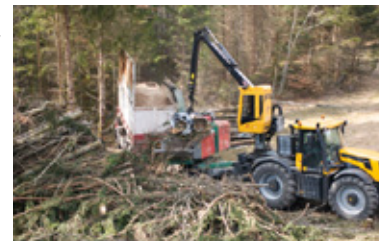


Im Frühjahr wurden 6000 Jungbäume gepflanzt. Etliche Pflanzen wurden mittels Hubschrauber in die Hochlagen geflogen. Mit den Ferialarbeitern und Frondienstlern wurden in Schlagflächen Jungwuchspflege bzw. Läuterungen durchgeführt. Insgesamt wurden 25 ha Jungwald gepflegt.

Am Guscha wurden Lawinenböcke gestellt; jetzt ist der Jungwuchs gegen Lawinen geschützt. Mit der Wildbach wurden etliche Verbauungen in unserem Gebiet erstellt.

Die Baustelle Leuetobel - Reparatur der alten Hinterschläge - wurde heuer abgeschlossen. Am Stelleschroffen wurde oberhalb der Häuser ein Erddamm erstellt und am alten Schäßweg ein Steinschlagnetz errichtet. Das Siedlungsgebiet wird dadurch besser geschützt.

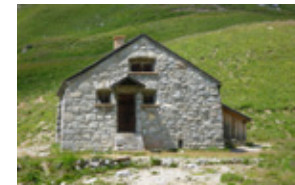
Die Sanierungen der Magerheuwiesen auf der Schäß werden heuer abgeschlossen. Drei Hektar Wiesenflächen wurden kultiviert, alte Heubergen und Trockenmauern renoviert.



Am Gitzeschroffa wurde der Forstweg um 200 m verlängert. Der Forstweg über die Rüthi Böda wurde entlang der alten Rohrtrasse Getzner verlegt.

### Wir gedenken:

- + Hubert Salomon
- + Anton Schrottenbaum
- + Siegfried Bürkle
- + Erwin Bachmann
- + Ilga Butzerin
- + Helgard Tschofen
- + Raimund Wachter



### Neuaufnahmen:

(Stand Nov. 2010)

- \* Astrid El Shebiny
- \* Elisabeth Thaler
- \* Daniela Gstrein
- \* Karin Meyer
- \* Stefan Schifer
- \* Markus Wachter
- \* Christian Wachter
- \* Carmen Zimmermann
- \* Eveline Domig
- \* Karin Tagwerker Wehinger
- \* Klaus Burtscher
- \* Bernhard Thaler
- \* Irene Mitterlehner
- \* Andreas Geisler



### Nutzungsberechtigte:

- Frieda Salomon
- Luise Schrottenbaum
- Amalia Bürkle
- Martha Bachmann

Die Agrargemeinschaft konnte durch die Förderung von Stahlbau Gassner € 15.000,00 an gemeinnützige Vereine und Organisationen ausschütten.

So erhielten die Hauptschule Bürs für ihr Indienprojekt „Dach überm Kopf“ € 1.800,00, die Bücherei Bürs für ein Computerprogramm € 1.600,00, die Kinderfreunde Spatzennest für Spielplatzeinrichtung € 1.400,00.



Zahlreiche andere Vereine und Organisationen wie Pfarre Bürs, Sozialzentrum, Schützengilde Bludenz-Bürs, Eis- und Stockclub, Bürscher Funkazunft, Feuerwehr, Harmoniemusik, Schiclub, Fußballclub, Männerriege, Fasnatverein, Viehzuchtverein, Seniorenbörse, Brennerei und Figclub erhielten einen namhaften Betrag als Vereinsförderung für die Verwirklichung ihrer Projekte.

